

## CVP-Präsidium ist vakant

**Bei der CVP Rapperswil-Jona kommt es zu Mutationen in der Parteileitung. Unter anderem tritt Ortspartei-Präsident Stefan Schmidmajer zurück. Ein Nachfolger ist noch nicht bestimmt.**

*Rapperswil-Jona.* – In seinem Jahresbericht an die Hauptversammlung der CVP Rapperswil-Jona konnte Präsident Stefan Schmidmajer auf ein weiteres arbeitsreiches und spannendes Vereinsjahr zurückblicken. Prägende Ereignisse waren die Wahlen für drei wichtige politische Ämter, in denen je die Kandidatin bzw. der Kandidat der CVP gewählt wurde: nämlich das GPK-Mitglied der Stadt Rapperswil-Jona (Yvonne Suter), der Regierungsrat des Kantons St. Gallen (Benedikt Würth) und der Stadtpräsident von Rapperswil-Jona (Erich Zoller).

### Suche nach Präsidenten läuft

Nach sieben Jahre an der Spitze der Partei tritt Stefan Schmidmajer als Parteipräsident zurück; er wird aber weiter in der Parteileitung mitwirken. Für sein grosses Engagement durfte er den wohlverdienten Dank der Versammlung entgegennehmen.

Im Weiteren wurde anstelle des zurücktretenden Rolf Späni mit Manuel Gmür ein Vertreter der Jungen CVP in die Parteileitung gewählt. Die Führung der Partei wird zwischenzeitlich in der Hand von Vizepräsidentin Yvonne Suter liegen. Eine bereits bestimmte Findungskommission wird sich mit der Neubesetzung des Präsidiums befassen und einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung einen Wahlvorschlag unterbreiten.

### Ja-Parole zum Tunnel

Als nächste Herausforderung stehen die Abstimmung über die Verkehrsentslastung Rapperswil-Jona und die Nationalratswahlen bevor.

Zur Verkehrsentslastung hat die CVP Rapperswil-Jona die Ja-Parole beschlossen und bei den Nationalratswahlen wird sie die beiden Kandidierenden aus den eigenen Reihen, Yvonne Suter (Liste CVP) und Manuel Gmür (Liste Junge CVP), besonders unterstützen. (cvp)